



**energie
BURGENLAND**

Für Energie-Gewinner

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2013/2014

Julia Dujmovits
Snowboard-
Olympiasiegerin 2014



Energie Burgenland Gruppe			2012/2013	2013/2014
Umsatz		Mio. EUR	319,6	313,4
Bilanzsumme		Mio. EUR	935,3	910,6
EGT		Mio. EUR	18,0	23,7
Anlagevermögen		Mio. EUR	797,6	775,1
Eigenkapital i. e. S.		Mio. EUR	309,6	311,9
Investitionen in Sachanlagen		Mio. EUR	46,2	57,9
Betriebsleistung		Mio. EUR	343,6	350,1
Abschreibungen (immat. VG u. SAV)		Mio. EUR	38,6	47,1
Jahresüberschuss		Mio. EUR	22,3	19,6
Beschäftigte per Geschäftsjahresende		Anzahl	814	876
davon Teilzeit + ATZ		Anzahl	88	97
davon Lehrlinge		Anzahl	21	39

Netzbetrieb			2012/2013	2013/2014
Strom	Zählpunkte Netz	Anzahl	196.383	198.017
	transportierte Menge	GWh	1.780	1.757
	Netzlänge	km	9.493	9.566
Erdgas	Zählpunkte Netz	Anzahl	50.086	50.534
	transportierte Menge	GWh	2.310	2.183
	Netzlänge	km	2.542	2.562

Energievertrieb			2012/2013	2013/2014
Strom	Energiekunden	Anzahl	135.047	135.395
	Energieverkauf (GWh) inkl. EAA	GWh	1.232	1.162
Erdgas	Energiekunden	Anzahl	42.601	41.789
	Energieverkauf (GWh) inkl. Service	GWh	1.255	1.068

Energiedienstleistungen			2012/2013	2013/2014
Gasgerätewartung	Wartungsverträge	Anzahl	17.032	16.616
	durchgeführte Wartungen	Anzahl	13.850	13.095
	durchgeführte Abgasmessungen	Anzahl	5.414	4.682
Mehrkomfortpaket	durchgeführte Wartungen	Anzahl	1.736	1.857
	durchgeführte Abgasmessungen	Anzahl	744	881
Wärmelieferung	Kunden Wärmekomfortvertrag	Anzahl	2.880	2.942
	Kunden Wärme	Anzahl	6.489	6.930

Produktion			2012/2013	2013/2014
Windkraft	Anlagen	Anzahl	174	209
	Leistung gesamt	MW	360	465
	Produktion	GWh	632	734
Biomasseanlagen	Stromproduktion	GWh	99	100
	Wärmeproduktion	GWh	101	117

Der Inhalt

Vorwort	5
Das Jahr der Rekorde	6
Mit voller (Wind)kraft voraus in Richtung Energiewende	8
Kundenservice, Verlässlichkeit und Regionalität	12
Bonuspunkte setzen Impulse für die Zukunft	13
Potenziale nutzen und Zukunft gestalten	15
Organe der Gesellschaft	18
Corporate Governance Kodex	19
Lagebericht der Energie Burgenland AG	21
Jahresabschluss der Energie Burgenland Gruppe (Auszug)	31
Jahresabschluss der Energie Burgenland AG (Auszug)	45
Bericht des Aufsichtsrats	53
Gewinnverteilungsvorschlag	54



Vorwort

Das Geschäftsjahr 2013/14 war für die Energie Burgenland ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir haben in diesem Jahr aus vielerlei Hinsicht bei unserer Tätigkeit als Österreichs Vorreiter in der Ökostromproduktion Höhepunkte und Rekorde erreichen können. Der abgelaufene Berichtszeitraum ist zudem auch ein Geschäftsjahr, in dem wichtige Weichen für die Zukunft gestellt wurden.

Die Energie Burgenland steht aus betriebswirtschaftlicher Sicht auf einer nachhaltig gesunden Basis. Mit unserer Strategie, auf erneuerbare Energie zu setzen, haben wir uns im österreichweiten Vergleich in eine hervorragende Position gebracht. Wir können darauf stolz sein, dass die Energie Burgenland auf jeden Fall zu jenen Energieunternehmen gehört, die am besten durch die Energiewende kommen. So ist unser Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) trotz eines stagnierenden Umsatzes stark gewachsen (+30%). Gleichzeitig haben wir unsere Investitionen um über 20% gesteigert.

Unsere gute Positionierung am Markt lässt sich auch an der Zufriedenheit unserer Kunden ablesen. Reputations- und Marktanalysen belegen, dass die Energie Burgenland als Energiedienstleister und -versorger positiv gesehen wird und sich die Kunden mit dem Unternehmen verbunden fühlen. Das ist in Zeiten zunehmender Wechselbereitschaft von Seiten der Energiekonsumenten für ein Unternehmen wie die Energie Burgenland ein bedeutendes Asset.

Denn der Energiemarkt steht in Europa und auch in Österreich unter großem Veränderungsdruck. Europaweit müssen die Energieunternehmen auf die neuen Bedingungen reagieren. Auch die Energie Burgenland ist dabei, schrittweise ihr Geschäftsmodell anzupassen. Die Verlängerung der Wertschöpfungskette durch energienahe Dienstleistungen, innovative Konzepte und technologische Weiterentwicklungen sind Antworten auf die Fragen der Zukunft, an denen wir arbeiten.



Mag. Michael Gerbavits
Vorstandssprecher

Dr. Alois Ecker
Vorstandsdirektor

Das Jahr der Rekorde

Das abgelaufene Geschäftsjahr war aus vielerlei Sicht das Jahr der Superlative. Noch nie wurde so viel Strom aus Windkraft produziert, und seit 2014 steht der größte Windpark Österreichs im Burgenland.

Nachdem im Jahr 2013 die rechnerische Stromautarkie im Burgenland erreicht worden war, wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr weitere Meilensteine gesetzt. Im Zeitraum 1997 bis April 2014 hat die Energie Burgenland fünf Milliarden Kilowattstunden sauberen Strom aus Windenergie erzeugt. Mit dieser Menge könnten die burgenländischen Haushalte 12 Jahre mit elektrischer Energie versorgt werden.

Im Mai des gleichen Jahres haben die windreichen Tage für Spitzenwerte in der Stromproduktion gesorgt. Rund 207 GWh (Gigawattstunden) wurden in das Stromnetz der Energie Burgenland eingespeist. Noch nie wurde in einem Monat so viel Windenergie ins Netz geliefert. Mit der erzeugten Menge Windstrom können 50.000 burgenländische Haushalte ein Jahr lang mit sauberer Energie versorgt werden. 155.000 Haushalte können ein Jahr lang mit jenem Ökostrom versorgt werden, der seit August 2014 von Österreichs größtem Windpark im burgenländischen Andau erzeugt wird. Rund 190 Mio. Euro hat die Energie Burgenland in den Windpark investiert. 79 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 237 MW stehen im Windpark, 38 davon betreibt die Energie Burgenland.

Rekordverdächtig ist auch das Interesse der Österreicher an den Bürgerbeteiligungsmodellen der Energie Burgenland. Im Juni 2014 konnten interessierte Privatpersonen Miteigentumsanteile an der Windenergieanlage „Enercon 101“ im neu errichteten Windpark

Baumgarten erwerben. Innerhalb einer Stunde waren alle Anteile verkauft. Der Mindesteinsteigspreis pro Person lag bei 500 Euro. Jeder Miteigentümer erhält über eine Laufzeit von 10 Jahren jährlich 3,2% vom investierten Betrag.

Auch bei der Strompreispolitik der Energie Burgenland können die Kunden profitieren. Im Herbst 2014 senkte der burgenländische Energiedienstleister den Strompreis um 10% auf ein historisches Tief. Die Preissenkung bezieht sich dabei auf den Energiepreis, der rund 40% der gesamten Stromrechnung ausmacht. Mit der Einführung des „Partner Bonus“ wurden weitere Anreize für die Kunden der Energie Burgenland gesetzt. Rund 43.000 Kunden entschieden sich 2014, für ein Jahr „Partner“ der Energie Burgenland zu werden.

Dass günstige Tarife nicht schlechte Qualität bedeuten müssen, zeigt ein Blick in die Statistik der Versorgungszuverlässigkeit der Energie Burgenland Netze. Trotz der weit verzweigten ländlichen Versorgungsstruktur zählt das burgenländische Stromnetz zu einem der zuverlässigsten Netze europaweit. Während im Stromnetz im Österreich-Schnitt die Unterbrechungsdauer rund 33 Minuten im Jahr beträgt, liegt jene von der Netz Burgenland Strom durchschnittlich nur bei rund 23 Minuten. Das heißt, dass die Stromversorgung im Burgenland zu 99,99% zur Verfügung gestanden ist.

Wir sind Energie-Gewinner. Weil nicht nur unser Mehl aus der Region kommt – sondern auch unser Strom.

Peter Gradwohl
Bio Vollwertbäckerei Gradwohl
Weppersdorf



Mit voller (Wind)kraft voraus in Richtung Energiewende

Mit der Errichtung der ersten Windräder 1997 wurde das erste Kapitel der Winderfolgsgeschichte Burgenlands geschrieben.

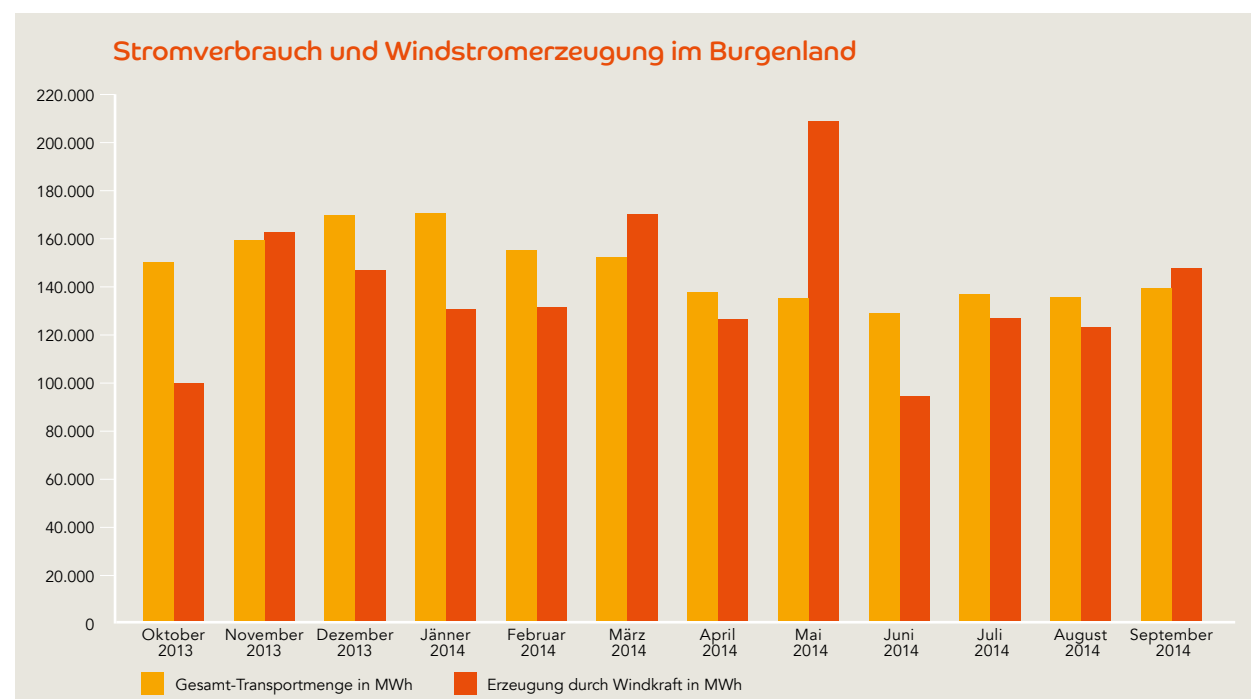
Nach der ersten großen Windinitiative 2003 setzte sich die Energie Burgenland das ambitionierte Ziel, das Burgenland zur ersten stromautarken Region Europas zu machen. 2013 war es endlich so weit: Im Burgenland wurde so viel Ökostrom produziert, wie rechnerisch im Burgenland in einem Jahr verbraucht wird.

Als größter Windstromproduzent Österreichs hat die Energie Burgenland kontinuierlich in den Ausbau der Windkraft und die Erneuerung sowie Instandhaltung der Netze investiert, um das Ziel der Stromautarkie möglich zu machen. So wurden in den zwei Windausbauetufen Investitionen in Höhe von 800 Mio. Euro getätigt. Dazu flossen weitere 90 Mio. Euro in den Ausbau des Netzes, um den Strom von den neuen Ökostrom-Produktionsstätten abtransportieren zu können.

Mit der Errichtung des Windparks Andau/Halbturn im Geschäftsjahr 2013/14 wurde die zweite Windkraftausbaustufe erfolgreich abgeschlossen. Allein dieser Windpark umfasst 79 Windkraftanlagen, wobei davon 38 Windkraftanlagen im Eigentum der

Energie Burgenland stehen und von ihr betrieben werden. Insgesamt werden von 402 Windkraftanlagen im Burgenland 211 von der Energie Burgenland betrieben, die mit einer Gesamtleistung von 469,25 MW jährlich 230.000 Haushalte mit Ökostrom versorgen können (Stand 31.12.2014). Daraus ergeben sich CO₂-Einsparungen in Höhe von rund 600.000 Tonnen als positiver Umwelteffekt.

19 Umspannwerke, 2.700 Trafostationen und mehr als 9.500 km Stromleitungen garantieren, dass rund um die Uhr circa 160.000 Kundenanlagen mit Strom versorgt werden. Mit einer Versorgungszuverlässigkeit von über 99,99% rangiert unser Bundesland im europäischen Spitzenfeld. Dank des modernen, gut gewarteten Stromnetzes von Netz Burgenland Strom liegt die störungsbedingte Ausfallszeit bei uns im Burgenland durchschnittlich nur bei rund 23 Minuten. Im Schnitt beträgt die Dauer von Stromausfällen aufgrund von Störungen in Österreich rund 33 Minuten im Jahr. Damit lassen wir Länder wie Finnland, Großbritannien, Italien und Norwegen, was die Versorgungssicherheit betrifft, hinter uns.



**Wir sind Energie-Gewinner.
Weil unsere Paradeiser weit
saftiger sind als die Strom-
und Erdgasrechnung.**

Werner Perlinger
Perlinger Gemüse
Wallern

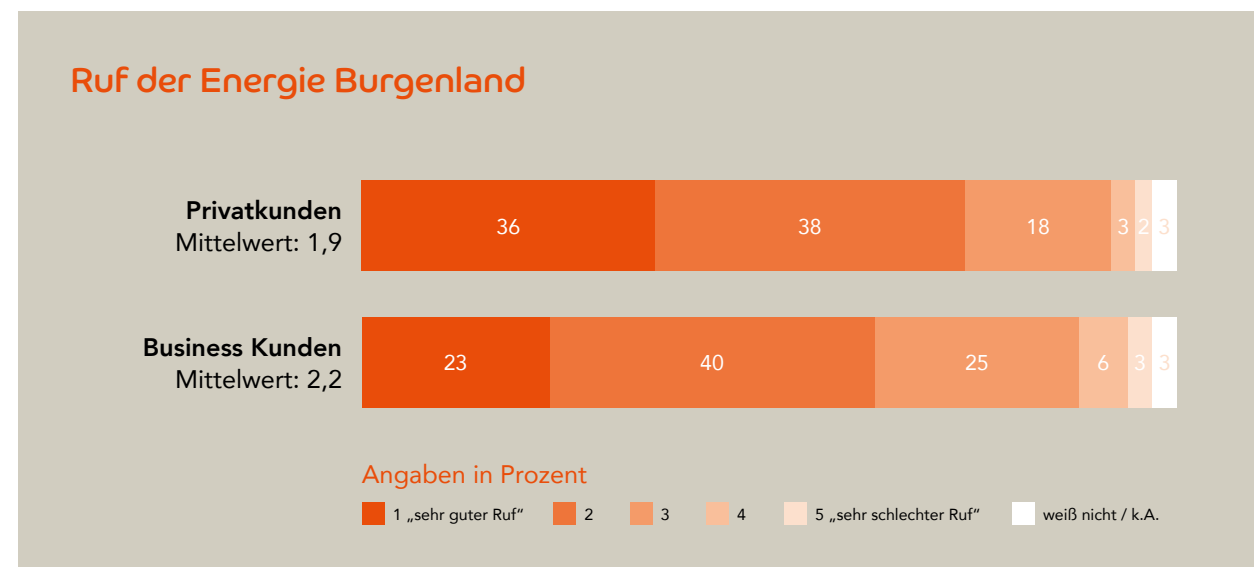


Kundenservice, Verlässlichkeit und Regionalität

Bestehende Kunden zu binden und neue Kunden zu gewinnen, wird für die Energiebranche immer schwieriger. Eine gute Reputation ist dabei ein Schlüsselfaktor.

Das öffentliche Bild über die Energie Burgenland hat sich in der kurzen Zeit seit der Gründung des Unternehmens 2012 sehr positiv entwickelt. Der burgenländische Energiedienstleister kann in allen Zielgruppen mit seinem guten Ruf punkten. Das Unternehmen wird von seinen Kunden als verlässlich, wirtschaftlich erfolgreich und sympathisch wahrgenommen. Privatkunden sind am positivsten. Bei einer Untersuchung nach dem Schulnotensystem geben 74 % dieser Kunden dem Unternehmen eine Eins oder eine Zwei. Bei den Geschäftskunden geben 63 % diese Noten. Gründe für den guten Ruf sind das Kundenservice, die Verlässlichkeit und die Positionierung als vertrauter, regionaler Anbieter.

Privatkunden bilden sich ihre Meinung vor allem auf Basis emotionaler Erlebnisse und Wahrnehmungen. Die wirtschaftliche Performance des Unternehmens ist für Privatkunden erst in zweiter Linie von Bedeutung. Bei den Geschäftskunden sind die zentralen Einflussfaktoren ähnlich gelagert. Wichtigster Faktor ist die emotionale Ebene. Danach spielen allerdings schon die Angebotsqualität, der Preis und die Leistungen eine wichtige Rolle in der Meinungsfindung. Aktionen wie das Bonuspunkteprogramm unterstützen ebenfalls das positive Bild der Energie Burgenland.



Bonuspunkte setzen Impulse für die Zukunft

Erfolgreich, energieeffizient und kundenorientiert: Bereits seit 15 Jahren ist das Bonuspunkteprogramm der Energie Burgenland das Aushängeschild der Kundenbindung.



Der Erfolg gibt Recht. 15 Jahre sind seit der Einführung des Bonuspunkteprogramms bei der Energie Burgenland vergangen. Seitdem wurde der Kauf von mehr als 275.000 Geräten mit einem Gesamtkaufwert von rund 180 Mio. Euro gefördert.

Die Kunden der Energie Burgenland bekommen pro 10 kWh Stromverbrauch und pro 50 kWh Erdgasverbrauch jeweils einen Bonuspunkt auf das persönliche Punktekonto gutgeschrieben. Komfortkunden können so beim Kauf energieeffizienter Geräte oder bei Energiedienstleistungen für jeden Bonuspunkt 5 Cent auf der Gesamtrechnung einsparen. Für Premiumkunden verdoppelt sich beim Einlösen der Wert der Bonuspunkte auf 10 Cent.

Das Programm ist ein wirkungsvolles Energieeffizienz- und Energiesparprogramm, von dem nicht nur die Kunden, sondern auch die Umwelt und die burgenländische Wirtschaft profitieren. Für den Tausch von alten Elektrogeräten in neue, energieeffiziente Geräte wurden im Geschäftsjahr 2013/2014 gesamt 27.589 Mal Bonuspunkte von Strom- und Erdgaskunden eingelöst. 40 Prozent der Kunden gehen dafür direkt zu einem der 100 Servicepartner im Burgenland. Auf diese Weise erhält die heimische Wirtschaft jährlich Impulse von rund 17 Millionen Euro. Neben Geräten,

wie z.B. Waschmaschinen, Kühlschränke, Staubsauger und Laptops, können mit den Bonuspunkten auch Energiedienstleistungen wie z.B. eine Thermografie oder der Energieausweis bezogen werden.

Gespart wird durch das Bonuspunkteprogramm gleich doppelt. Denn nicht nur beim Einlösen der Bonuspunkte können Kunden sparen, sondern auch bei der Umstellung auf energieeffiziente, moderne Geräte sind bis zu 25 Prozent Einsparungen beim Stromverbrauch möglich. Auch der Verbrauch von anderen Ressourcen wie z.B. Wasser bei Waschmaschinen oder Geschirrspülern wird durch den Austausch veralteter Geräte reduziert. Das Bonuspunkteprogramm ermöglicht jedem Kunden, einen persönlichen Beitrag zum Energiesparen und Umweltschonen zu leisten und dabei auch noch Geld zu sparen.



A woman with blonde hair, wearing a bright yellow sleeveless dress and a pearl necklace, stands in a car dealership. She is holding a small black device in her hands. In the background, several cars are parked, including a white BMW. The dealership has a modern interior with large windows and a high ceiling.

**Wir sind Energie-Gewinner.
Weil man mit wenig Verbrauch
einfach besser fährt.**

Monika Kohla-Strauss
Kohla-Strauss GmbH BMW
St. Michael

Potenziale nutzen und Zukunft gestalten

Nachhaltiger Erfolg für die Zukunft braucht neben ökologischer Energieerzeugung und -nutzung eine gesunde wirtschaftliche Basis.

Wie würden Sie das abgelaufene Geschäftsjahr charakterisieren?

Gerbavits: Wir waren insgesamt sehr erfolgreich. Die Mitarbeiter der Energie Burgenland haben im Geschäftsjahr 2013/2014 sehr viel erreicht. Die größte Windparkanlage Österreichs wurde im burgenländischen Andau eröffnet, im Mai haben wir einen absoluten Spitzenwert bei der Ökostromproduktion erreicht. Im Juni gingen die Anteile beim Bürgerbeteiligungsmodell Windkraft in Rekordzeit weg. Und die Produktion von Ökostrom aus Windenergie erreichte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Marke von 5 Milliarden kWh. Auch betriebswirtschaftlich hatten wir ein sehr erfolgreiches Jahr. Wir sind eines jener Energieunternehmen, das mit Abstand am besten durch die Energiewende kommt.

Manche sprechen daher vom Jahr der Rekorde. Wird es so weitergehen?

Gerbavits: Mir geht es vor allem um Nachhaltigkeit. Und zwar Nachhaltigkeit auf allen Ebenen. Die Energie Burgenland ist nicht nur ein Unternehmen, das nachhaltig mit den Ressourcen umgehen will – siehe Energieproduktion aus erneuerbarer Energie und Bewusstseinsbildung sowie Ausbau im Bereich Ökomobilität. Wir wollen das Unternehmen insgesamt auf eine nachhaltig wirtschaftlich erfolgreiche Basis stellen. Das Geschäftsjahr 2013/2014 war daher auch eine Art Transformationsjahr. Wir haben weitere Schritte in Richtung Verlängerung unserer Wertschöpfungskette gesetzt. Diesen Prozess haben wir vor zwei Jahren gestartet. Er betrifft alle Geschäftsbereiche.

Was kann man sich darunter vorstellen?

Ecker: Wir wissen, dass wir neue Geschäftsmodelle entwickeln müssen, damit wir langfristig so erfolgreich bleiben können. Wir haben in diesem Zusammenhang schon einiges erreicht. Ein Beispiel ist der Ausbau der energienahen Dienstleistungen. In Zukunft wird die Energie Burgenland ihren Kunden anbieten, das gesamte Energiemanagement und -controlling zu übernehmen. Wir arbeiten dazu bereits in einem Pilotprojekt mit den Gemeinden Rust, Neutal, Mattersburg, Olbendorf und Güttenbach zusammen. Nach Abschluss des Pilotprojekts wollen wir diese Leistung allen Gemeinden anbieten. In einem zweiten Durchlauf sollen auch Gewerbe und private Haushalte von diesem Service profitieren können. Zusätzlich wird sich Energie Burgenland auch vor allem im Bereich Energieeffizienz engagieren.

Was wird die Zukunft für die Privatkunden bringen?

Ecker: Insgesamt wollen wir die energienahen Dienstleistungen weiter ausbauen, weil aus unserer Sicht zufriedene Kunden vor allem auch treue Kunden sind. So wird es, um nur einige Beispiele zu nennen, etwa im Bereich der Photovoltaik, der kontrollierten Wohnraumlüftung und der Wärmepumpe neue Dienstleistungen geben. Ein weiteres Thema, das wir mit Blick auf die Zukunft ausbauen wollen, ist das Thema Ökomobilität. Uns ist wichtig, bei der Ökomobilität Vorreiter zu sein. Elektromobilität macht im Burgenland sehr viel Sinn, da man so saubere Windenergie auf die Straße bringt. Nach der Stromautarkie ist der nächste logische Schritt die Energieautarkie. Wir als Leitbetrieb im Burgenland gehen hier voran und stellen unseren Unternehmensfuhrpark sukzessive um. Wir nutzen bereits zu einem Drittel alternativ betriebene Fahrzeuge.

**Ich bin Energie-Gewinnerin.
Weil mein Strom zu 100 % ÖKO ist –
wie meine Karotten.**

Franziska F.
Hobbygärtnerin
Neudauberg



Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Vorsitzender	Mag. Hans Peter RUCKER
Vorsitzender-Stellvertreter	Dir. Leopold BUCHMAYER
Mitglieder	Mag. Georg KUMMER Dir. Mag. Thomas LEHNER Dir. KommR. Ing. Mag. Helmut MIKSITS WHR Dr. Engelbert RAUCHBAUER Prok. Dipl.-Ing. Georg REITTER VDir. Mag. Stefan SZYSZKOWITZ, MBA Dir. Dipl.-Ing. Dr. Susanna ZAPREVA-HENNERBICHLER
Vom Betriebsrat delegiert	ZBRV Hartwig ROTH ZBRV-Stv. Franz POLZER BR Adalbert FEICHTINGER BR Franz KARNER BR Bernd WEISS

Vorstand

Vorstandssprecher	Mag. Michael GERBAVSITS
Vorstandsmitglied	Dr. Alois ECKER

Stand: 30.09.2014

Corporate Governance Kodex

Für die Energie Burgenland AG versteht sich Corporate Governance als Gesamtheit der auf das Aktionärsinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

In enger Anlehnung an den Österreichischen Corporate Governance Kodex hat die Energie Burgenland AG einen eigenen Corporate Governance Kodex erstellt. Darin sind diejenigen Grundsätze zusammen-

gefasst, die eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Energie Burgenland AG sicherstellen und optimieren. Der Corporate Governance Kodex der Energie Burgenland AG wurde auf der Website www.energieburgenland.at veröffentlicht.

Anmerkung gemäß Punkt 24 des Corporate Governance Kodex der Energie Burgenland AG: Die Fixbezüge der beiden Vorstandsmitglieder betrugen im Geschäftsjahr 2013/14 EUR 473.987,24.



Lagebericht der Energie Burgenland AG

Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

Lagebericht der Energie Burgenland AG für das Geschäftsjahr 2013/2014

Dieser Lagebericht stellt gleichzeitig den Konzernlagebericht dar, da von der Bestimmung des § 267 (4) UGB Gebrauch gemacht wird und der Lagebericht der Energie Burgenland AG sowie der Konzernlagebericht zusammengefasst werden.

Rahmenbedingungen

Die Aktivitäten der Energie Burgenland Gruppe sind in regionaler Hinsicht auf das Land Burgenland fokussiert. In diesem Umfeld kommt der Energie Burgenland Gruppe besondere Bedeutung zu, da eine optimale Versorgung mit Energie eine Voraussetzung für die nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung einer Region ist. Als burgenländischer Leitbetrieb ergibt sich die Bedeutung der Unternehmensgruppe auch durch die Nachfrage nach Intermediärgütern und -dienstleistungen sowie in der Funktion als Arbeitgeber.

In Hinblick auf die Geschäftstätigkeit konzentriert sich die Energie Burgenland Gruppe auf das Kerngeschäft der Stromerzeugung, des Vertriebs und der Verteilung von Strom, Erdgas und Wärme sowie des Erbringens von energienahen Dienstleistungen. Erklärtes Ziel der Energie Burgenland sowie der österreichischen Energiewirtschaft insgesamt ist es, auch in Zukunft eine sichere, möglichst umweltschonende und kostengünstige Energieversorgung sicherstellen zu können.

Im Bereich der Stromproduktion aus Windenergie nimmt die Energie Burgenland eine Vorreiterrolle in Österreich ein. Bereits zu Beginn des neuen Geschäftsjahres wurde das ambitionierte Ziel erreicht, den gesamten burgenländischen Strombedarf zu 100% mit eigener erneuerbarer Energie abzudecken.

Unabhängig vom Energieträger unterstützt die Energie Burgenland Gruppe durch ein umfassendes Serviceangebot die Kundinnen und Kunden bei der effizienten Energienutzung.

Am 25. Oktober 2012 wurde die Richtlinie 2012/27/EG über Energieeffizienz in der Europäischen Kommission erlassen. Mit dieser Richtlinie wurde ein gemeinsamer Rahmen für Maßnahmen zur Förderung von Energieeffizienz in der Union geschaffen. Auf nationaler Ebene trat das am 11.08.2014 im Bundesgesetzblatt kundgemachte Energieeffizienzgesetz mit 01.01.2015 in Kraft.

Damit werden Energielieferanten jährlich ab 01.01.2015 zur Einhaltung von Energieeinsparungsmaßnahmen in Höhe von 0,6% des Energieabsatzes an den Endkunden des Vorjahres verpflichtet.

Anlehnend an die Smart-Meter-Einführungsverordnung wurde bereits mit der Installation von intelligenten Strom- bzw. Erdgaszählern (Smart-Meter) begonnen. Die Verordnung sieht einen Abdeckungsgrad von 95% bis 2017 vor.

Energieverteilung

Die wesentlichen Meilensteine des abgelaufenen Geschäftsjahres waren die Inbetriebnahmen des dritten 380/110-kV-Regelhauptumspanners im UW Zurndorf, der zweiten 110-kV-Kabelanlage Zurndorf-Andau sowie der 110-kV-Kabelanlage Andau-Frauenkirchen.

Mit Ende des Geschäftsjahres 2013/14 waren insgesamt 394 Windkraftanlagen mit einer Erzeugungsleistung von 940 Megawatt am Netz. Die Einspeiseleistung aller Ökostromanlagen betrug im Burgenland in Summe 1.015 Megawatt. Auf Basis der vorliegenden Netzzugangsverträge ist bis Ende 2015 mit einer Einspeiseleistung von bis zu 1.100 Megawatt Windkraft zu rechnen.

Die transportierte Strommenge im Netz Burgenland (inklusive Netz Güssing) des Berichtsjahres 2013/14 betrug 1.757 GWh (VJ 1.780 GWh). Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2012/13 bedeutet dies eine durchschnittliche Veränderung von -1,3%.

Die Stromsystemnutzungstarife 2014 der Netz Burgenland Strom GmbH wurden unter Berücksichtigung der Mengenentwicklung über alle Netzebenen um durchschnittlich rd. 2,1% erhöht.

Die transportierte Erdgasmenge im Erdgasnetz der Netz Burgenland Erdgas GmbH war im Geschäftsjahr 2013/14 mit 2.183 GWh rd. 6% unter dem Vorjahreswert (2.310 GWh).

Die über die Systemnutzungstarifverordnung 2013 festgelegten Tarife für 2014 wurden im Mittel um 2,6% gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Energievertrieb

Der Energievertrieb konnte sich weiterhin als kompetenter und serviceorientierter Energiedienstleister am burgenländischen Markt erfolgreich behaupten.

Strombereich:

Die Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG hat im Geschäftsjahr 2013/14 1.162,0 GWh Strom verkauft. Dieser Wert liegt um rd. 5,7% unter dem Vorjahreswert (1.232,2 GWh).

Das serviceorientierte Premiumprodukt wurde weiterhin bestens angenommen. Bereits 19.131 Kunden (31.10.2014) haben sich für dieses Produkt entschieden. Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden zudem 622 Wärmepumpen neu installiert.

Erdgasbereich:

Im Erdgasbereich wurde im Geschäftsjahr 2013/14 mit dem Verkauf an Endverbraucher ein Absatzvolumen von 910,2 GWh erzielt. Dieser Wert liegt vor allem aufgrund der Witterung um rd. 15,4% unter der Menge des Vorjahres (1.076,1 GWh). Die angegebenen Mengen entsprechen der Verkaufsmenge der Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG vermindert um die Verkaufsmenge an die Energie Burgenland Service GmbH.

Energiedienstleistungen

Die Energie Burgenland Gruppe bietet ein umfassendes Portfolio von Energiedienstleistungen an. Dieses Angebot reicht von der Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation durch die PEW Technik + Service GmbH über die Gasgeräthewartung und -überprüfung bis zu umfassenden Contractingmodellen der Energie Burgenland Service GmbH. Zudem bietet die Energie Burgenland Geoservice GmbH Geodienstleistungen für Infrastrukturbetreiber an.

Der Bereich Energiedienstleistungen steht in starkem Wettbewerb, da eine Vielzahl an regionalen Anbietern am Markt der Energie Burgenland tätig ist.

Mit Kundenorientierung, Flexibilität und Professionalität konnte sich die Energie Burgenland Gruppe auch in diesem Bereich als verlässlicher und kompetenter Partner etablieren.

Die Energie Burgenland Service GmbH bietet die Gasgeräthewartung im Burgenland an. Rund 39% der burgenländischen Erdgaskunden werden bereits im Rahmen eines Garantiewartungsvertrages durch den Kundendienst betreut. Der Kundendienst hat im Geschäftsjahr 2013/14 14.952 (VJ 15.586) Wartungen im Rahmen eines solchen Vertrages durchgeführt.

Die Energie Burgenland Geoservice GmbH bietet Infrastrukturbetreibern 3D-Airborne-Laserscanning-Vermessungslösungen und die daraus abgeleiteten Endprodukte an. Der Schwerpunkt der Kundengruppen liegt weiterhin im Bereich der Energieversorgung. Die ARGE Geoservice/Kloss, in der die Energie Burgenland Geoservice GmbH federführend ist, konnte die Zusammenarbeit mit der Austrian Power Grid AG weiter ausbauen.

Stromproduktion

Bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2013/14 wurde das ambitionierte Ziel, rechnerisch 100% des burgenländischen Strombedarfs mit erneuerbarer Energie abzudecken, erreicht. Im Geschäftsjahr 2013/14 konnten mit 209 (VJ 174) Windkraftanlagen der Energie Burgenland Windkraft GmbH und ihrer Tochterunternehmen rd. 734 GWh (VJ 632 GWh) an Strom eingespeist werden. Die Gesamtleistung der Windanlagen beläuft sich mit Ende des Geschäftsjahres auf 465 MW (Vorjahr 360 MW).

Mit der energetischen Nutzung von Biomasse konnte die Energie Burgenland Gruppe mit drei Kraft-Wärme-Koppelungsanlagen insgesamt 99,7 GWh (VJ 99,4 GWh) an Strom in das öffentliche Netz einspeisen.

Personal

Die Energie Burgenland Gruppe beschäftigte zum 30.9.2014 837 Mitarbeiter und 39 Lehrlinge. Der Anteil der weiblichen Mitarbeiter beträgt 23,3%. In der Unternehmensgruppe sind 73 Mitarbeiter im Ausmaß von weniger als 30 Stunden (inkl. Altersteilzeit) beschäftigt. Die Energie Burgenland AG selbst

beschäftigt ohne Personalüberlassung 94 Mitarbeiter und 14 Lehrlinge.

Forschung und Entwicklung

Die Forschungsarbeiten der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG stehen im Zusammenhang mit der Stabilisierung der Produktionsprozesse auf der einen Seite und der Aufbereitung und Reinigung des im Kraftwerk Oberwart erzeugten Holzgases auf der anderen Seite. Es wird an der Gewinnung von Wasserstoff aus Holzgas geforscht, welcher in einer Brennstoffzelle eingesetzt wird. Ein weiteres Forschungsprojekt beschäftigt sich mit der Optimierung der Kesselfeuerung und der damit verbundenen Maximierung von Betriebsstunden und der Exportleistung am Standort Heiligenkreuz.

Compliance Management System

Ein rechtskonformes Handeln aller Mitarbeiter und dies systematisch zu einer täglich praktizierten Selbstverständlichkeit zu machen, ist für die Energie Burgenland Gruppe von großer Bedeutung.

Das Compliance Management System hat zum Ziel, ein regelkonformes Verhalten zu gewährleisten.

Dies erfolgt einerseits durch den Code of Conduct – einer unternehmensspezifisch ethischen Richtlinie, die das gewünschte und das unerwünschte Verhalten in einer Organisation vorgibt sowie einem umfangreichen Regelwerk und einer Vielzahl an Maßnahmen.

Die ausnahms- und kompromisslose Ahndung von regelwidrigem Verhalten stellt die Basis der Glaubwürdigkeit und damit der Wirksamkeit unseres Compliance Management Systems dar.

Seit Einführung des Verhaltenskodex’ und der stattgefundenen Präsenzs Schulungen konnte das Bewusstsein der Mitarbeiter für Fehlverhalten und das Verständnis für die Compliance-Thematik deutlich verstärkt werden.

Die Energie Burgenland ist stets bestrebt, das Compliance Management System ständig weiterzuentwickeln, auf den neuesten Stand zu bringen und zu professionalisieren.

Risikomanagement

Als Unternehmen der Energiebranche ist die Energie Burgenland Gruppe verschiedenen Risiken ausgesetzt. Der richtige Umgang mit diesen sich aus dem unternehmerischen Handeln ergebenden Chancen und Risiken stellt für die Energie Burgenland Gruppe die Basis aller wirtschaftlichen Entscheidungen dar.

Dabei wird Risiko als die mögliche wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland Gruppe definiert.

Auf diesem Ansatz aufbauend wurde im Berichtsjahr die bisher angewandte Methodik der Risikoberichterstattung fortgeführt und verfeinert. Dabei soll mittels regelmäßiger Erhebungen risikorelevanter Kennzahlen, die zwischen Risikomanagement und den jeweils für das Risiko verantwortlichen Personen vereinbart werden, eine Veränderung der Risikoposition der Energie Burgenland Gruppe rechtzeitig erkennbar gemacht werden, um entsprechend reagieren und die wirtschaftliche Basis der Energie Burgenland Gruppe sichern zu können.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden mittels dieses standardisierten Berichtswesens quartalsweise über den aktuellen Stand der Risiken in der Energie Burgenland Gruppe informiert, um im Sinne eines Frühwarnsystems rechtzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können und die Risikoposition der Energie Burgenland Gruppe zu optimieren.

Im Rahmen dieser Risikoberichterstattung wurden im Wesentlichen die folgenden Risikogruppen mit den dazugehörigen Risiken (samt möglichen Gegenmaßnahmen) erhoben:

Marktrisiken, Finanzrisiken, technische Risiken, rechtliche Risiken sowie sonstige Risiken.

Das Projekt „Risikomanagement neu“ wurde mit Ende des Geschäftsjahres 2013/14 erfolgreich abgeschlossen. Der dabei entstandene Risikobericht ist nach folgender Struktur bzw. nach folgendem Inhalt aufgebaut:

- 1. Zusammenfassung der Ergebnisse der Kurzfristrisiken (1-Jahressicht) mit Anführung des maximalen Schadensausmaßes sowie des Schadenerwartungs-

- wertes für die gesamte Unternehmensgruppe
- 2. Zusammenfassung der Ergebnisse der Langfristrisiken (20-Jahressicht)
- 3. Detaillierte Darstellung aller Risiken mit Risikobeschreibung, monetärer bzw. qualitativer Bewertung des Risikos sowie die Anführung der Maßnahmen zur Risikosteuerung.

Insgesamt sind in der Unternehmensgruppe 73 Risiken erhoben worden, die das Ergebnis der Unternehmensgruppe in einem Ausmaß >40 TEUR negativ beeinflussen können.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass im Rahmen der Risikoberichterstattung keine Risiken festgestellt werden konnten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland Gruppe derart negativ beeinträchtigen, dass der Fortbestand des Unternehmens gefährdet wäre.

Berichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Bereich der Zinsen und Währungen werden derivative Finanzinstrumente zur Absicherung (keine offenen Positionen) eingesetzt.

Die originären Finanzinstrumente beziehen sich im Wesentlichen auf Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere, Lieferforderungen, sonstige Forderungen sowie Bankguthaben. Auf der Passivseite sind als wesentliche originäre Finanzinstrumente Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und die sonstigen Verbindlichkeiten anzuführen.

Dem Ausfallrisiko bei Investitionen in Wertpapiere, Beteiligungen, Forderungen aus Lieferungen und

Leistungen sowie sonstigen Forderungen wird durch laufendes Monitoring Rechnung getragen. Dem Ausfallrisiko bei Bankguthaben wird durch die Veranlagung bei inländischen Instituten hoher Bonität begegnet.

Das Zinsänderungsrisiko hinsichtlich der Finanzierungsverbindlichkeiten kann aufgrund der aktuellen Zinssituation und der langfristigen Finanzierungsstruktur als untergeordnet eingestuft werden.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland AG

Im Geschäftsjahr 2013/14 belaufen sich die Umsatzerlöse auf rd. TEUR 123.101, die Betriebsleistung beträgt rd. TEUR 143.645. Die Reduktion der Umsatzerlöse ist auf geringere Stromerlöse durch niedrigere Weiterverrechnungspreise bei nahezu unveränderter Menge zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 20.544 um rd. TEUR 2.289 über dem Vorjahreswert. Die Veränderung ergibt sich i. W. aufgrund von höheren Rückstellungsaufösungen.

Der gegenüber dem Vorjahr deutlich geringere Materialaufwand bzw. Aufwand für bezogene Leistungen (2013/14 rd. TEUR 63.487) resultiert aus der günstigen Entwicklung der Strombeschaffungspreise.

Durch die Anpassung des Berechnungszinssatzes für Abfertigungs- und Pensionsrückstellungen liegt der Personalaufwand, trotz geringeren Gehaltsaufwendungen, bei rd. TEUR 43.914 und damit knapp über Vorjahresniveau.

Kennzahlen Energie Burgenland AG		
	2013/2014	2012/2013
ROACE	6,91 %	5,76 %
Umsatzrentabilität ¹⁾	30,25 %	24,96 %
Gearing Ratio ²⁾	49,03 %	66,21 %
EK-Quote	49,25 %	44,77 %

¹⁾ auf Basis bereinigtes EBIT
²⁾ Kreditverbindlichkeiten (inkl. Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen) – Liquide Mittel/Eigenkapital i.w.S.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. TEUR 15.216) liegen deutlich unter dem Vorjahreswert. Dies resultiert vorrangig aus der nur im Vorjahr angefallenen Rückstellungsdotierung für Haftungsinanspruchnahmen.

Das Betriebsergebnis liegt bei rd. TEUR 7.176. Der Finanzerfolg liegt mit rd. TEUR 12.872 unter dem Vorjahresniveau (VJ: rd. TEUR 22.254). Dies ergibt sich vor allem aus einer Rückstellungsdotierung für Beteiligungsrisiken.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) beträgt daher rd. TEUR 20.048, der Jahresüberschuss rd. TEUR 18.526.

Unter Berücksichtigung der Rücklagenbewegungen (rd. TEUR 284) und des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr (rd. TEUR 5.005) verbleibt ein Bilanzgewinn von rd. TEUR 23.815.

Der Unternehmens-Cash Flow von rd. TEUR –358 resultiert aus dem Nettogeldfluss aus der lfd. Geschäftstätigkeit (rd. TEUR 44.334), dem Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (rd. TEUR 35.898) und dem Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (rd. TEUR –80.590).

Bilanzstruktur

Zur Bilanz des Geschäftsjahres 2013/14 ist zu bemerken, dass sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 69.482 reduziert hat und rd. TEUR 676.069 beträgt.

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 609.332 bzw. rd. 90 % der Bilanzsumme. Die Reduktion gegenüber dem Vorjahr (iHv. rd. TEUR 42.817) resultiert vorrangig aus Abgängen im Bereich der Wertpapiere.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2012/13 um rd. TEUR 26.476, vorrangig durch Forderungsabbau gegen verbundene Unternehmen, verringert.

Als Posten unter der Bilanz werden unter Eventualforderungen Rückgriffsforderungen der Energie Burgenland AG aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen.

Auf der Kapitalseite beträgt das Eigenkapital im engeren Sinn rd. TEUR 317.506, jenes im weiteren Sinn (Eigenkapital, ungesteuerte Rücklagen und Baukostenzuschüsse unter Berücksichtigung der Steuerlast) rd. TEUR 332.958, was einer Eigenkapitalquote von 49,25 % (Vorjahr 44,77 %) entspricht.

Die Rückstellungen liegen, vorrangig bedingt durch geringere Rückstellungen für Haftungszusagen und US-Cross-Border-Lease, denen eine neu gebildete Rückstellung für allgemeine Beteiligungsrisiken entgegensteht, mit rd. TEUR 49.418 unter dem Niveau des Vorjahres (VJ: rd. TEUR 51.927).

Die Verbindlichkeiten werden in erster Linie durch Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen und die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen geprägt und liegen mit rd. TEUR 288.521 deutlich unter dem Vorjahresniveau (rd. TEUR 353.785). Die Unternehmensanleihe wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr planmäßig getilgt.

Als Posten unter der Bilanz werden Verbindlichkeiten aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute bester Bonität in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden. Da die Energie Burgenland AG weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Garantieerklärungen für Windkraftanlagen-Leasingverträge, gegenüber der Energie Burgenland Green Power GmbH und der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG, Patronatserklärungen zugunsten von Windparkbeteiligungsgesellschaften sowie die Verpfändung von Wertpapieren zugunsten der Energie Burgenland Windkraft GmbH.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland Gruppe

Im Geschäftsjahr 2013/14 (01.10.2013 – 30.09.2014) kam es zur Erstkonsolidierung der Bioenergie Burgenland Service GmbH, der Windpark Baumgarten GmbH sowie der Nick Alpha GmbH.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist Umsatzerlöse von rd. TEUR 313.435 (–1,9 % im Vergleich zum Vorjahr) und eine Betriebsleistung von rd.

Kennzahlen Energie Burgenland Gruppe		
	2013/2014	2012/2013
ROACE	6,18 %	6,64 %
Umsatzrentabilität ¹	8,98 %	7,29 %
Gearing Ratio	47,80 %	54,80 %
EK-Quote	48,39 %	46,25 %

¹ auf Basis Betriebserfolg

TEUR 350.136 (+1,9 % im Vergleich zum Vorjahr) aus. Der Rückgang der Umsatzerlöse ist zum größten Teil auf witterungsbedingte Effekte (milder Winter, geringeres Windaufkommen) zurückzuführen. Der deutliche Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um 57,0 % betrifft im Wesentlichen Rückstellungsaufhebungen (z.B. US-Cross-Border-Lease, Sanierung Gasnetz) und Weiterverrechnungen an Leasinggesellschaften im Windkraftbereich.

Der Rückgang bei den Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen um 10,9 % ist primär auf einen geringeren Aufwand für Strom- und Gasbezug zurückzuführen.

Der Anstieg des Personalaufwandes um 3,7 % betrifft vorrangig kollektivvertragliche Erhöhungen bzw. Vorrückungen und eine Änderung des Rechnungszinssatzes für die Personalarückstellungen von 3,0 % auf 2,5 %.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 12,6 % ist primär dem Windkraftbereich (Leasingaufwand, Aufwand für Weiterverrechnung an Leasinggesellschaft) zurechenbar.

Der Anstieg der Abschreibungen um 21,8 % resultiert einerseits aus der Erstkonsolidierung der Bioenergie Burgenland Service GmbH (laufende Abschreibung sowie Abschreibung Firmenwert) sowie steigender Abschreibungen aus dem Windkraftbereich (i.W. aus außerplanmäßigen Abschreibungen).

Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen von rd. TEUR 321.996 (+0,5 % im Vergleich zum Vorjahr) verbleibt ein Betriebserfolg von rd. TEUR 28.140 (+20,9 % im Vergleich zum Vorjahr).

Der Finanzerfolg von rd. TEUR –4.458 verbessert sich zum Vorjahr aufgrund von Zuschreibungen sowie höheren Zinserträgen aus Wertpapieren, denen zum Teil Verluste aus dem Abgang von Wertpapieren und Swap-Beendigungskosten gegenüberstehen, um 15,8 %.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) beträgt folglich rd. TEUR 23.682 (+31,7 % im Vergleich zum Vorjahr).

Aus der Berücksichtigung der ertragsabhängigen Steuern resultiert ein Konzernjahresüberschuss – vor Veränderung der Rücklagen – von rd. TEUR 19.627 (–11,8 % im Vergleich zum Vorjahr).

Nach Einbeziehung der Rücklagenveränderung, des Anteils Fremder am Jahresgewinn und des Gewinnvortrages wird mit rd. TEUR 23.815 (+8,2 % im Vergleich zum Vorjahr) der Bilanzgewinn der Muttergesellschaft Energie Burgenland AG ausgewiesen.

Der Konzern-Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf rd. TEUR 59.960 (Geschäftsjahr 2012/13 rd. TEUR 78.678).

Bilanzstruktur

Die Bilanzsumme der Konzernbilanz per 30.09.2014 beläuft sich auf rd. TEUR 910.632 (Geschäftsjahr 2012/13 rd. TEUR 935.310).

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 775.097 bzw. rd. 85,1 % (Geschäftsjahr 2012/13 rd. TEUR 797.648 bzw. 85,3 %) der Bilanzsumme. Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist primär auf die Elektrizitätsanlagen zurückzuführen. Der Rückgang des Finanzanlagevermögens um rd. TEUR 58.060 auf



TEUR 308.630 resultiert überwiegend aus Abgängen bei den Wertpapieren des Anlagevermögens im Zusammenhang mit der Rückführung der Unternehmensanleihe.

Das Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten beträgt rd. TEUR 135.535 bzw. rd. 14,9% (Geschäftsjahr 2012/13 rd. TEUR 137.663 bzw. 14,7%) der Bilanzsumme.

Die ausgewiesenen Eventualforderungen betreffen Rückgriffsforderungen aus dem US-Cross-Border-Lease der Energie Burgenland AG gegenüber der AIG sowie der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG.

Das Eigenkapital im engeren Sinn beträgt rd. TEUR 311.939 und hat am Gesamtkapital einen Anteil von rd. 34,3% (Vorjahr rd. TEUR 309.561 bzw. 33,1%), jenes im weiteren Sinne (inkl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüsse, um Steuerlatenz bereinigt) beträgt rd. TEUR 440.695 bzw. rd. 48,4% (Vorjahr rd. TEUR 432.562 bzw. rd. 46,2%).

Der Bilanzgewinn beläuft sich auf rd. TEUR 23.815 (Geschäftsjahr 2012/13 rd. TEUR 22.005) und wird ident mit jenem der Energie Burgenland dargestellt. Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. TEUR 86.508 (Vorjahr rd. TEUR 86.245), davon Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen rd. TEUR 27.753 (Vorjahr rd. TEUR 26.745).

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf rd. TEUR 338.404 (Vorjahr rd. TEUR 373.107). Der Rückgang ist primär auf die Rückzahlung der TEUR 200.000 Energie Burgenland AG Unternehmensanleihe, bei gleichzeitiger Aufnahme von Schuldscheindarlehen /Namensschuldverschreibungen in der Höhe von TEUR 140.000, zurückzuführen.

Die ausgewiesenen Haftungsverhältnisse aus dem Cross-Border-Lease betreffen Verbindlichkeiten aus der US-Cross-Border-Lease-Transaktion, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden. Da die Energie Burgenland AG weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Patronatserklärungen und Garantieerklärungen der Energie Burgenland AG zugunsten von Beteiligungsunternehmen.

Ausblick

In thematischer Hinsicht werden die nächsten Jahre vom Netzausbau bedingt durch zusätzliche Ökostromerzeugungsanlagen, von der Vermarktung des Stromes von Windkraftanlagen, die sich außerhalb der Förderperiode befinden sowie von den Auswirkungen des stärker werdenden Wettbewerbes sowohl im Energievertrieb als auch bei den energienahen

Dienstleistungen geprägt sein.

Ein weiterer Punkt wird die Umsetzung der mit dem Energieeffizienzgesetz verbundenen Energieeinsparungsmaßnahmen sein.

Zusätzlich zu den kontinuierlichen Netzausbau-, Netzerneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen wird das burgenländische Verteilernetz für die Integration zusätzlicher Ökostromerzeugungsanlagen, insbesondere Windkraftanlagen, weiter ausgebaut. In diesem Zusammenhang ist im kommenden Geschäftsjahr u.a. geplant, mit der Errichtung eines neuen 110/30-kV-Umspannwerkes in Bruckneudorf samt 110-kV-Leitungsanbindung zu beginnen.

Im Bereich der Windkraftanlagen werden bereits Überlegungen angestellt, wie der produzierte Öko-

strom wirtschaftlich vermarktet werden kann, nachdem die Förderperiode für die Anlagen ausläuft.

Im Bereich des Energievertriebes ist mit weiter zunehmendem Wettbewerb und damit sinkenden Deckungsbeiträgen zu rechnen. Mit hoher Servicequalität und Produkten, die sich an den Bedürfnissen der Kunden orientieren, konnte die Energie Burgenland im Energievertrieb ihre Position behaupten. Dieser Weg wird weiter fortgesetzt.

Die Steigerung der Endenergieeffizienz ist nicht zuletzt aus Gründen der Dienstleistung für unsere Kunden und des Umweltschutzes ein Gebot der Stunde. Die Energie Burgenland wird in Zukunft verstärkt energienahe Dienstleistungen anbieten und damit die Kunden bei der optimalen Energienutzung unterstützen.

Eisenstadt, am 18. Dezember 2014

Der Vorstand

Mag. Michael Gerbavits
Sprecher des Vorstandes

Dr. Alois Ecker
Mitglied des Vorstandes

Jahresabschluss der Energie Burgenland Gruppe (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

AKTIVA			
	30.09.2014		30.09.2013
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	58.028.287,71		54.986
2. Kundenstock	24.045.147,66		25.460
3. Firmenwert	234.073,61		392
		82.307.508,98	80.838
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	38.301.304,28		37.866
2. Verteilungsanlagen	70.833,30		0
3. Technische Anlagen und Maschinen	36.223.844,54		28.004
4. Elektrizitätsanlagen	204.207.339,53		189.531
5. Gasanlagen	65.358.646,31		65.499
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.969.006,63		5.840
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	32.028.715,09		23.379
		384.159.689,68	350.120
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.000,00		3.432
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		0
3. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.367.050,90		1.390
4. Beteiligungen	2.806.786,31		2.985
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.234.469,05		1.234
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	294.018.413,56		348.353
7. Sonstige Ausleihungen	9.168.487,53		9.296
		308.630.207,35	366.690
		775.097.406,01	797.648
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	6.088.713,10		2.559
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	2.623.579,54		2.352
3. Noch nicht abrechenbare Leistungen	6.284.113,69		5.689
4. Geleistete Anzahlungen	54.990,00		0
		15.051.396,33	10.600
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.889.655,01		22.467
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	106.298,12		29
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.601.160,37		1.844
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	59.766.691,78		51.100
		84.363.805,28	75.440
III. Wertpapiere und Anteile			
		20.063,25	81
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		25.088.060,90	42.876
		124.523.325,76	128.996
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Disagio Anleihe	0,00		143
2. Aktive latente Steuern	5.091.278,14		4.971
3. Sonstige	5.920.261,63		3.552
		11.011.539,77	8.666
		910.632.271,54	935.310
Eventualforderungen aus Cross-Border-Lease		244.438.689,74	221.055
Sonstige Eventualforderungen		2.033.667,64	2.034

PASSIVA			
	30.09.2014		30.09.2013
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		34.881.600,00	34.882
II. Kapitalrücklagen			
1. Gebundene Kapitalrücklagen	1.360,40		1
2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	106.448.637,90		106.449
		106.449.998,30	106.450
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	3.488.296,04		3.488
2. Freie Rücklagen	141.856.835,45		142.014
		145.345.131,49	145.503
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag: EUR 5.005.257,47; VJ: TEUR 3.277		23.815.095,96	22.005
V. Ausgleichsposten für Anteile in Fremdbesitz			
		1.446.756,30	722
		311.938.582,05	309.561
B. Baukostenzuschüsse			
		167.484.854,45	160.921
C. Investitionszuschüsse			
		4.190.021,99	3.080
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	13.293.160,44		12.706
2. Rückstellungen für Pensionen	14.459.694,00		14.039
3. Steuerrückstellungen	11.334.327,47		11.858
4. Sonstige Rückstellungen	47.420.586,05		47.642
		86.507.767,96	86.245
E. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 0,00; VJ: TEUR 0	0,00		200.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	95.754.033,70		79.915
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	22.831.698,12		14.504
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.530.264,52		29.683
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.193.468,18		5.599
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.178.407,20		2.237
7. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 15.253.356,81; VJ: TEUR 19.028 davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.371.587,09; VJ: TEUR 1.099		185.915.629,34	41.169
		338.403.501,06	373.107
F. Rechnungsabgrenzungsposten			
		2.107.544,03	2.395
		910.632.271,54	935.310
Haftungsverhältnisse aus Cross-Border-Lease		300.187.767,38	264.340
Sonstige Haftungsverhältnisse		20.395.070,50	20.399

Gewinn- und Verlustrechnung der Energie Burgenland Gruppe für das Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014			
	2013/2014		2012/2013
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		313.434.629,41	319.581
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		594.782,25	241
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		4.366.370,87	3.553
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	856.923,23		163
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	11.319.011,76		4.447
c) Übrige	19.564.676,87		15.607
		31.740.611,86	20.217
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-51.136.876,06		-57.439
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-86.257.674,41		-96.847
		-137.394.550,47	-154.286
6. Personalaufwand			
a) Löhne	-3.385.317,77		-4.370
b) Gehälter	-44.365.981,80		-42.761
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.572.446,91		-2.155
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-3.230.413,68		-3.222
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-14.111.277,67		-12.694
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-957.577,43		-968
		-68.623.015,26	-66.170
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-47.064.935,95	-38.646
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 19 fallen	-362.774,26		-275
b) Übrige	-68.551.115,69		-60.931
		-68.913.889,95	-61.207
9. Betriebsergebnis		28.140.002,76	23.284
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		4.238,11	32
11. Erträge aus Beteiligungen		44.026,51	305
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		10.731.246,95	9.521
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.399.012,36	2.633
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		7.003.439,09	14
15. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 15.000,00; VJ: TEUR 2.547 davon Abschreibungen: EUR 840.969,81; VJ: TEUR 4.316		-6.358.842,86	-4.317
16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-18.281.537,86	-13.483
17. Finanzerfolg		-4.458.417,70	-5.296
18. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		23.681.585,06	17.988
19. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-4.054.747,13	4.266
20. Jahresüberschuss		19.626.837,93	22.254
21. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		-399.981,45	-3.031
22. Anteil Fremder am Jahresgewinn		-417.017,99	-495
23. Jahresgewinn		18.809.838,49	18.728
24. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		5.005.257,47	3.277
25. Bilanzgewinn		23.815.095,96	22.005



Anlagenspiegel gemäß § 226 (1) UGB der Energie Burgenland Gruppe 2013/2014																	
	Anschaffungs-/Herstellungskosten							Abschreibungen								Restbuchwerte	
	Stand am 01.10.2013	Währungs- differenzen	Veränderung Konsolidierungskreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 30.09.2014	Stand am 01.10.2013	Währungs- differenzen	Veränderung Konsolidierungskreis	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Zuschreibungen	Stand am 30.09.2014	Stand am 30.09.2014	Stand am 30.09.2013
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													EUR	EUR			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	79.469.191,96	-1.755,97	3.766.590,73	3.308.537,74	36.494,49	558.765,25	87.064.835,22	24.483.212,07	-294,67	262.821,65	4.327.302,95	36.494,49	0,00	0,00	29.036.547,51	58.028.287,71	54.985.979,89
2. Kundenstock	28.288.409,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	28.288.409,01	2.828.840,90	0,00	0,00	1.414.420,45	0,00	0,00	0,00	4.243.261,35	24.045.147,66	25.459.568,11
3. Firmenwert	4.542.350,45	0,00	2.568.796,91	0,00	0,00	0,00	7.111.147,36	4.150.242,95	0,00	0,00	2.726.830,80	0,00	0,00	0,00	6.877.073,75	234.073,61	392.107,50
	112.299.951,42	-1.755,97	6.335.387,64	3.308.537,74	36.494,49	558.765,25	122.464.391,59	31.462.295,92	-294,67	262.821,65	8.468.554,20	36.494,49	0,00	0,00	40.156.882,61	82.307.508,98	80.837.655,50
II. Sachanlagen																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	90.490.820,29	0,00	2.729.965,13	1.907.594,61	1.578.513,82	533.851,17	94.083.717,38	52.624.529,89	0,00	1.606.832,68	2.895.757,73	1.344.707,20	0,00	0,00	55.782.413,10	38.301.304,28	37.866.290,40
2. Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	125.000,00	125.000,00	0,00	0,00	0,00	8.333,34	0,00	45.833,36	0,00	54.166,70	70.833,30	0,00
3. Technische Anlagen und Maschinen	86.372.150,23	-504.319,15	35.868.175,74	293.136,21	4.944,76	0,00	122.024.198,27	58.368.117,60	-97.341,29	24.201.593,91	3.331.354,65	3.371,14	0,00	0,00	85.800.353,73	36.223.844,54	28.004.032,63
4. Elektrizitätsanlagen	696.988.008,65	0,00	1.189.796,60	19.057.916,87	757.568,15	21.013.638,02	737.491.791,99	507.456.867,31	0,00	772.866,49	25.816.500,99	715.948,97	-45.833,36	0,00	533.284.452,46	204.207.339,53	189.531.141,34
5. Gasanlagen	183.856.445,74	0,00	0,00	2.574.528,74	42.230,84	86.482,31	186.475.225,95	118.357.020,83	0,00	0,00	2.801.354,81	41.796,00	0,00	0,00	121.116.579,64	65.358.646,31	65.499.424,91
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.423.064,27	-1.137,74	446.624,05	5.465.613,41	2.236.023,38	234.606,01	36.332.746,62	26.582.628,57	-623,87	121.478,89	3.743.080,23	2.082.823,83	0,00	0,00	28.363.739,99	7.969.006,63	5.840.435,70
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	23.378.785,88	-2.293,74	2.583.281,84	28.649.208,839	27.924,96	-22.552.342,76	32.028.715,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.028.715,09	23.378.785,88	
	1.113.509.275,06	-507.750,63	42.817.843,36	57.947.998,67	4.647.205,91	-558.765,25	1.208.561.395,30	763.389.164,20	-97.965,16	-26.702.771,97	38.596.381,75	4.188.647,14	0,00	0,00	824.401.705,62	384.159.689,68	350.120.110,86
III. Finanzanlagen																	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	9.472.794,35	0,00	-4.939.457,38	0,00	1.388.851,31	2.028.981,99	5.173.467,65	6.040.486,99	0,00	-1.542.150,00	0,00	1.388.851,33	2.028.981,99	0,00	5.138.467,65	35.000,00	3.432.307,36
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	4.931.941,04	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	4.946.941,04	4.931.941,04	0,00	0,00	15.000,00	0,00	0,00	0,00	4.946.941,04	0,00	0,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.391.941,23	0,00	0,00	4.238,11	26.835,30	0,00	1.369.344,04	2.293,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.293,14	1.367.050,90	1.389.648,09
4. Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	7.782.008,93	0,00	0,00	0,00	0,00	-42.150,00	7.739.858,93	4.797.108,03	0,00	0,00	678.114,59	0,00	-542.150,00	0,00	4.933.072,62	2.806.786,31	2.984.900,90
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.332.669,05	0,00	0,00	7.200,00	0,00	0,00	1.339.869,05	98.200,00	0,00	0,00	7.200,00	0,00	0,00	0,00	105.400,00	1.234.469,05	1.234.469,05
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	388.767.110,93	0,00	0,00	3.546.450,76	64.780.720,06	0,00	327.532.841,63	40.414.434,20	0,00	0,00	80.068,47	0,00	0,00	6.980.074,60	33.514.428,07	294.018.413,56	348.352.676,73
7. Sonstige Ausleihungen	10.295.882,95	0,00	0,00	941.899,58	569.295,00	-1.500.000,00	9.168.487,53	1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.000.000,00	0,00	0,00	9.168.487,53	9.295.882,95
	423.974.348,48	0,00	-4.939.457,38	4.514.788,45	66.765.701,67	486.831,99	357.270.809,87	57.284.463,40	0,00	-1.542.150,00	780.383,06	1.388.851,33	486.831,99	6.980.074,60	48.640.602,52	308.630.207,35	366.689.885,08
	1.649.783.574,96	-509.506,60	44.213.773,62	65.771.324,86	71.449.402,07	486.831,99	1.688.296.596,76	852.135.923,52	-98.259,83	25.423.443,62	47.845.319,01	5.613.992,96	486.831,99	6.980.074,60	913.199.190,75	775.097.406,01	797.647.651,44



Eigenkapitalentwicklung der Energie Burgenland Gruppe

Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014 (in EUR) der Energie Burgenland Gruppe						
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Ausgleichsposten	Summe Eigenkapital
Stand 30.09.2012	34.881.600,00	106.449.998,30	142.592.612,08	20.277.135,42	680.945,58	304.882.291,38
Jahresüberschuss				22.253.996,38		22.253.996,38
Zuweisung Gewinnrücklage			3.030.758,43	-3.030.758,43		
Veränderung Minderheitenanteile				-495.115,90	59.027,79	-436.088,11
Ausschüttungen				-17.000.000,00		-17.000.000,00
Währungsdifferenzen			-120.867,58		-18.358,03	-139.225,61
Stand 30.09.2013	34.881.600,00	106.449.998,30	145.502.502,93	22.005.257,47	721.615,34	309.560.974,04
Jahresüberschuss				19.626.837,93		19.626.837,93
Zuweisung Gewinnrücklage			399.981,45	-399.981,45		
Veränderung Minderheitenanteile				-417.017,99	-126.674,96	-543.692,95
Ausschüttungen				-17.000.000,00		-17.000.000,00
Währungsdifferenzen			-557.352,89		851.815,92	294.463,03
Stand 30.09.2014	34.881.600,00	106.449.998,30	145.345.131,49	23.815.095,96	1.446.756,30	311.938.582,05

Geldflussrechnung der Energie Burgenland Gruppe für das Geschäftsjahr 2013/2014		
	2013/2014 TEUR	2012/2013 TEUR
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23.682	17.988
2. -/+ Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	1.721	144
3. -/+ Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	40.865	42.963
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	-7.209	8.117
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	3.103	17.251
6. Zunahme/Abnahme Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	1.110	-144
7. Konzern Cash Flow aus dem Ergebnis	63.271	86.318
8. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	7.899	-5.517
9. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-13.299	21.160
10. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.349	-22.743
11. Währungsdifferenzen	720	-67
12. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und vor außergewöhnlichen Posten	61.941	79.151
13. Zahlungen für Ertragsteuern	-1.981	-473
14. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	59.960	78.678
15. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.187	1.689
16. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	62.933	3.975
17. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-61.257	-70.900
18. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-4.459	-51.493
19. Veränderung des Konsolidierungskreises	-2.002	0
20. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	-3.598	-116.730
21. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-17.000	-17.000
22. Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-57.149	-18.572
23. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-74.149	-35.572
24. Nettogeldfluss gesamt	-17.787	-73.624
25. Liquide Mittel zu Jahresbeginn	42.876	116.500
26. Liquide Mittel am Jahresende	25.088	42.876



Name	Kurzbezeichnung	Höhe der Beteiligung	Aliquote(s) Gesellschaftskapital bzw. Vermögenseinlage, TEUR	Obergesellschaft	Konsolidierungsart
Mutterunternehmen					
Energie Burgenland AG	ENERGIE BURGENLAND		34.882		
Verbundene Unternehmen – vollkonsolidiert					
Bioenergie Burgenland Service GmbH	BIOENERGIE	100,00%	186	ENERGIE BURGENLAND	V
Eisenstadt e-mobilisiert GmbH	EMOBIL	51,00 %	18	GREEN POWER	V
Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG	BIOMASSE KG	100,00 %	35	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Bürgerbeteiligung GmbH	BÜRGERBETEILIGUNG	100,00 %	35	GREEN POWER	V
Energie Burgenland Geoservice GmbH	GEOSERVICE	100,00 %	40	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Green Power GmbH	GREEN POWER	100,00 %	250	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Konzernclearing GmbH	KONZERNCLEARING	100,00 %	37	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Service GmbH	SERVICE	100,00 %	35	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG	VERTRIEB	100,00 %	71	ENERGIE BURGENLAND	V
Energie Burgenland Windkraft GmbH	WINDKRAFT	100,00 %	150	ENERGIE BURGENLAND	V
EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH	EPZ	57,60 %	23	WINDKRAFT	V
Multi Megawatt Zwei GmbH	MMW2	100,00 %	35	WINDKRAFT	V
Netz Burgenland Erdgas GmbH	NETZ GAS	100,00 %	727	ENERGIE BURGENLAND (99 %), SERVICE (1 %)	V
Netz Burgenland Strom GmbH	NETZ STROM	100,00 %	6.000	ENERGIE BURGENLAND	V
Nick Alpha GmbH	NICK ALPHA	100,00%	35	WINDKRAFT	V
PEW Technik + Service GmbH	PEW	100,00 %	80	ENERGIE BURGENLAND	V
Renewind Energetikai Kft.	RENEWIND	51,00 %	723	GREEN POWER	V
Windpark Baumgarten GmbH	BAUMGARTEN	100,00%	35	WINDKRAFT	V
Windpark Beteiligungs GmbH	WIBE	100,00 %	35	GREEN POWER	V
Verbundene Unternehmen – nicht einbezogen					
Bystricky Wind Power s.r.o.	BWP	100,00 %	631	GREEN POWER (99 %), WIBE (1 %)	N
Energie Burgenland Biomasse GmbH	BIOMASSE GmbH	100,00 %	35	ENERGIE BURGENLAND	N
Energowind RO s.r.l.	ENERGOWIND	100,00 %	799	GREEN POWER (99 %), WIBE (1 %)	N
Energowind Negresti s.r.l.	ENERGOWIND 2	100,00 %	2	GREEN POWER (99 %), WIBE (1 %)	N
Green Power Hungaria Kft.	GREEN POWER HU	100,00%	2.070	GREEN POWER	N
Anteilmäßig einbezogene Unternehmen					
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG	PAMA-GOLS KG	50,00 %	25	WINDKRAFT	Q
Internationale Windparkbeteiligungs- und Finanzierungs GmbH	IWBF	50,00 %	23	GREEN POWER	Q
At-Equity einbezogene Unternehmen					
Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.	EBRZ	33,33 %	19	ENERGIE BURGENLAND	E
MMW Potzneusiedl GmbH	MMW	40,00 %	14	WINDKRAFT	E
Sonstige Beteiligungen					
APCS Power Clearing and Settlement AG	APCS	2,52 %	55	ENERGIE BURGENLAND	N
AGCS Gas Clearing and Settlement AG	AGCS	0,44 %	7	ENERGIE BURGENLAND	N
Biomasse Kraftwerk Güssing GmbH u. Co KG	BIOKW GS	1,00 %	0	ENERGIE BURGENLAND	N
CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH	CISMO	1,48 %	6	ENERGIE BURGENLAND	N
EconGas GmbH	ECONGAS	2,73 %	27	ENERGIE BURGENLAND	N
ENERGIEALLIANZ Austria GmbH	ENERGIEALLIANZ	10,00 %	10	ENERGIE BURGENLAND	N
e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H.	E&T	10,00 %	15	ENERGIE BURGENLAND	N
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH	PAMA-GOLS GmbH	50,00 %	18	WINDKRAFT	N
Polska Sila Wiatru Sp.z.o.o.	PSW	50,00 %	1.704	GREEN POWER	N
Renewie Windpark Deutsch Haslau GmbH	WP DEUTSCH HASLAU	20,00 %	7	WINDKRAFT	N
Slovakian Wind Power s.r.o.	SWP	50,00 %	179	GREEN POWER	N
Warminska Sila Wiatru Sp.z.o.o.	WSW	50,00 %	219	GREEN POWER	N
Windpark Mittelburgenland GmbH	WP MITTELBGLD	33,33 %	12	ENERGIE BURGENLAND	N

V = Vollkonsolidierung, N = Nicht einbezogen, Q = Quotenkonsolidierung, E = Equity Konsolidierung

Jahresabschluss der Energie Burgenland AG (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014

AKTIVA			
	30.09.2014		30.09.2013
	EUR	EUR	TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Nutzungsrechte		33.400.550,83	32.150
II. Sachanlagen:			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	16.954.331,96		17.333
2. Elektrizitätsanlagen	129.391.531,60		121.888
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	333.010,17		161
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.413.725,77		2.198
		151.092.599,50	141.581
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	138.541.958,11		137.739
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.000.001,00		10.500
3. Beteiligungen	643.502,04		644
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	267.909.138,25		322.233
5. Sonstige Ausleihungen	7.743.790,03		7.302
		424.838.389,43	478.417
		609.331.539,76	652.148
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.859,00		7
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	46.704.862,29		66.629
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	727.080,45		525
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	11.746.969,16		18.082
		59.185.770,90	85.242
II. Wertpapiere und Anteile		20.063,25	81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		4.916.550,88	5.275
		64.122.385,03	90.598
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
1. Aktive latente Steuern	2.208.206,49		2.195
2. Disagio Anleihe	0,00		143
3. Sonstige	406.730,41		466
		2.614.936,90	2.804
		676.068.861,69	745.550
Eventualforderungen aus Cross-Border-Lease		244.438.689,74	221.055

PASSIVA			
	30.09.2014		30.09.2013
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Grundkapital		34.881.600,00	34.882
II. Kapitalrücklagen			
1. Gebundene Kapitalrücklagen	1.360,40		1
2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	138.186.270,19		138.186
		138.187.630,59	138.188
III. Gewinnrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklage	3.488.296,04		3.488
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	117.132.951,25		117.133
		120.621.247,29	120.621
IV. Bilanzgewinn			
davon Gewinnvortrag: EUR 5.005.257,47; VJ: TEUR 3.277		23.815.095,96	22.005
		317.505.573,84	315.696
B. Unversteuerte Rücklagen			
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen		2.314.859,06	2.599
C. Baukostenzuschüsse		17.976.251,29	21.202
D. Investitionszuschüsse		311.832,00	323
E. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	8.810.153,39		8.711
2. Rückstellungen für Pensionen	13.613.184,00		13.219
3. Sonstige Rückstellungen	26.994.821,55		29.997
		49.418.158,94	51.927
F. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen, davon konvertibel: EUR 0,00; VJ: TEUR 0	0,00		200.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28.153.204,04		26.266
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.149.121,42		4.972
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	102.800.328,28		107.312
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	561.784,04		87
6. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 956.025,73; VJ: TEUR 924			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 905.181,49; VJ: TEUR 714	154.856.596,17		15.148
		288.521.033,95	353.785
G. Rechnungsabgrenzungsposten		21.152,61	18
		676.068.861,69	745.550
Haftungsverhältnisse aus Cross-Border-Lease		300.187.767,38	264.340
Sonstige Haftungsverhältnisse		479.763.392,07	502.467

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014			
	2013/2014		2012/2013
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		123.101.180,73	129.150
2. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	792.056,75		97
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	6.230.990,06		4.360
c) Übrige	13.521.103,90		13.798
		20.544.150,71	18.255
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:			
a) Materialaufwand	-146,62		-0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-63.486.754,65		-72.943
		-63.486.901,27	-72.943
4. Personalaufwand:			
a) Löhne	-158.579,82		-133
b) Gehälter	-29.867.984,41		-30.651
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.575.615,72		-1.460
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-2.651.281,53		-2.573
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-8.974.301,15		-8.173
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-686.589,63		-703
		-43.914.352,26	-43.693
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-13.852.361,66	-12.349
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-14.468,17		-17
b) Übrige	-15.201.350,30		-24.420
		-15.215.818,47	-24.436
7. Betriebsergebnis		7.175.897,78	-6.016
8. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 18.446.308,75; VJ: TEUR 21.897		18.485.170,56	21.926
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		9.837.648,40	8.641
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 2.384.370,12; VJ: TEUR 1.887		3.682.763,77	3.428
11. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		6.980.074,60	14
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Abschreibungen: EUR 629.315,22; VJ: TEUR 1.574 davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0; VJ: TEUR 0		-10.533.841,72	-1.574
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 155.119,10; VJ: TEUR 5		-15.580.170,95	-10.180
14. Finanzerfolg		12.871.644,66	22.254
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		20.047.542,44	16.238
16. Außerordentliche Erträge		0,00	109
17. Außerordentliches Ergebnis		0,00	109
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-1.521.904,42	2.051
19. Jahresüberschuss		18.525.638,02	18.398
20. Auflösung unversteuerter Rücklagen		284.200,47	330
21. Jahresgewinn		18.809.838,49	18.728
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		5.005.257,47	3.277
23. Bilanzgewinn		23.815.095,96	22.005



Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 01.10.2013 bis 30.09.2014													
Posten des Anlagevermögens	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten				Entwicklung der Abschreibungen							Buchwerte	
	Stand 01.10.2013 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.09.2014 EUR	Stand 01.10.2013 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.09.2014 EUR	Stand 30.09.2014 EUR	Stand 30.09.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Nutzungsrechte	34.417.431,19	3.014.595,94	0,00	0,00	37.432.027,13	2.267.238,29	1.764.238,01	0,00	0,00	0,00	4.031.476,30	33.400.550,83	32.150.192,90
	34.417.431,19	3.014.595,94	0,00	0,00	37.432.027,13	2.267.238,29	1.764.238,01	0,00	0,00	0,00	4.031.476,30	33.400.550,83	32.150.192,90
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	48.599.016,14	372.241,04	115.860,99	984.265,28	48.102.852,89	31.265.960,56	820.790,55	0,00	0,00	938.230,18	31.148.520,93	16.954.331,96	17.333.055,58
2. Elektrizitätsanlagen	503.933.878,19	16.668.547,16	1.779.187,91	757.568,15	521.624.045,11	382.045.460,67	10.903.001,81	0,00	0,00	715.948,97	392.232.513,51	129.391.531,60	121.888.417,52
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.761.274,15	535.969,62	0,00	331.815,02	1.965.428,75	1.599.902,31	364.331,29	0,00	0,00	331.815,02	1.632.418,58	333.010,17	161.371,84
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.198.136,70	4.110.637,97	−1.895.048,90	0,00	4.413.725,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.413.725,77	2.198.136,70
	556.492.305,18	21.687.395,79	0,00	2.073.648,45	576.106.052,52	414.911.323,54	12.088.123,65	0,00	0,00	1.985.994,17	425.013.453,02	151.092.599,50	141.580.981,64
III. Finanzanlagen													
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	141.917.055,23	803.305,90	1.542.150,00	0,00	144.262.511,13	4.178.403,02	0,00	1.542.150,00	0,00	0,00	5.720.553,02	138.541.958,11	137.738.652,21
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19.500.000,00	1.000.001,00	0,00	1.500.000,00	19.000.001,00	9.000.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000.000,00	10.000.001,00	10.500.000,00
3. Beteiligungen	4.171.451,07	0,00	−42.150,00	0,00	4.129.301,07	3.527.949,03	500.000,00	−542.150,00	0,00	0,00	3.485.799,03	643.502,04	643.502,04
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	353.330.472,87	3.545.418,94	0,00	64.780.720,04	292.095.171,77	31.097.379,65	68.728,47	0,00	6.980.074,60	0,00	24.186.033,52	267.909.138,25	322.233.093,22
5. Sonstige Ausleihungen	8.301.890,45	941.899,58	−1.500.000,00	0,00	7.743.790,03	1.000.000,00	0,00	−1.000.000,00	0,00	0,00	0,00	7.743.790,03	7.301.890,45
	527.220.869,62	6.290.625,42	0,00	66.280.720,04	467.230.775,00	48.803.731,70	568.728,47	0,00	6.980.074,60	0,00	42.392.385,57	424.838.389,43	478.417.137,92
	1.118.130.605,99	30.992.617,15	0,00	68.354.368,49	1.080.768.854,65	465.982.293,53	14.421.090,13	0,00	6.980.074,60	1.985.994,17	471.437.314,89	609.331.539,76	652.148.312,46



Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2013/2014		
	2013/2014 TEUR	2012/2013 TEUR
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	20.048	16.238
2. -/+ Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	1.696	140
3. -/+ Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	7.502	13.923
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	-6.500	-1.128
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	-3.238	-3.480
6. Geldfluss aus dem Ergebnis	19.508	25.692
7. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	3.991	-3.365
8. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	32.060	73.404
9. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-9.244	-2.361
10. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und vor außergewöhnlichen Posten	46.315	93.368
11. Zahlungen für Ertragsteuern	-1.981	2.249
12. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	44.334	95.616
13. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	865	137
14. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	62.308	9.009
15. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-24.702	-48.204
16. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-2.573	-45.878
17. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit	35.898	-84.936
18. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-17.000	-17.000
19. Saldo aus Ein- und Auszahlungen Finanzkredite (inkl. Cash Pooling)	-63.590	-7.681
20. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-80.590	-24.681
21. Nettogeldfluss gesamt	-358	-14.001
22. Zugang liquide Mittel aus Umgründungen	0	14
23. Liquide Mittel zu Jahresbeginn	5.275	19.261
24. Liquide Mittel am Jahresende	4.917	5.275

Bericht des Aufsichtsrats

Das Geschäftsjahr 2013/2014 war durch eine angespannte gesamtwirtschaftliche Lage und durch Verwerfungen auf den europäischen Energiemärkten geprägt.

Im Bereich unseres Kerngeschäftes, dem Vertrieb von Energie, kam es im Geschäftsjahr 2013/2014 erstmals zu einem massiven Anstieg der Wechselbereitschaft der Kunden. Es ist auch in Zukunft mit einem verstärkten Wettbewerb zu rechnen. Von der Unternehmensführung wurden rechtzeitig gegensteuernde Maßnahmen wie z.B. neue Preisangebote ergriffen und in Zukunft wird sich die Energie Burgenland mit gezielten Kundenrückholaktionen beschäftigen. Trotz des unverändert schwierigen Umfelds ist es der Energie Burgenland im Geschäftsjahr 2013/14 gelungen, ein zuverlässiger Partner für ihre Kunden zu sein.

Der Aufsichtsrat hat die Entwicklung des Unternehmens mit den strategischen Schwerpunkten Ökoenergie und Vertrieb von Energie und Dienstleistungen am regionalen Markt im Rahmen seiner Verantwortung aktiv unterstützt und begleitet. Er hat im Berichtszeitraum in fünf ordentlichen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahrgenommen. In einer Aufsichtsratsklausur wurde von einem in Lehre und Anwaltspraxis verankerten Experten das Thema „Compliance und Verantwortung im Unternehmen“ vorgetragen und kritisch diskutiert.

Über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat während des Berichtszeitraumes vom Vorstand persönlich und durch schriftliche Berichte regelmäßig, zeitnah und umfassend informiert, die genehmigungspflichtigen Geschäftsfälle wurden ihm vorgelegt. Anregungen des Aufsichtsrats wurden vom Vorstand aufgegriffen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats hatten stets ausreichend Gelegenheit, sich mit den vorgelegten Berichten und Anträgen des Vorstands entsprechend auseinanderzusetzen und eigene Anregungen einzubringen. Insbesondere wurden für das Unternehmen bedeutsame Geschäftsvorgänge auf Basis schriftlicher und mündlicher Vorstandsberichte erörtert und auf Plausibilität überprüft. Mehrfach hat sich der Aufsichtsrat ausführlich mit der Risikosituation der Gesellschaft und wesentlicher Konzernunternehmen auseinandergesetzt, darüber hinaus wurde der

Aufsichtsrat durch den neu gestalteten Risikobericht umfassend informiert.

Wesentliche Beschlüsse des Aufsichtsrats betrafen den weiteren Ausbau der Vorreiterrolle bei Erzeugung von Ökostrom aus Windenergieanlagen und die Investition in die Netze zur Erhaltung der hohen Versorgungssicherheit im Burgenland. Darüber hinaus lag das Augenmerk des Aufsichtsrats auch auf der Aufarbeitung der Malversationen in der ehemaligen BEGAS. Der Aufsichtsrat verfolgte und unterstützte nicht nur die Abwicklungen und Empfehlungen der Rechnungshofprüfung, sondern auch die Überprüfung durch das Unternehmen selbst, welche professionell, kontinuierlich und unverzüglich erfolgte.

Jahresabschluss und Lagebericht wurden von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Managementletter samt Beurteilung des Risikomanagements wurde dem Aufsichtsratsvorsitzenden übermittelt und im Aufsichtsrat behandelt. Die Erklärung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats gemäß Regel 57 und 60 des Corporate Governance Kodex wurden abgegeben.

Nach Prüfung und Erörterung im Prüfungsausschuss sowie im Aufsichtsrat hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Anhang und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013/14 gebilligt. Somit ist der Jahresabschluss 2013/14 gemäß § 96 Abs. 4. AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern für die im Geschäftsjahr 2013/14 erbrachten Leistungen.



Mag. Hans Peter Rucker
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Gewinnverteilungsvorschlag

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2013/14 beträgt EUR 23.815.095,96

Der Vorstand schlägt vor, auf das dividendenberechtigte Grundkapital von EUR 34.881.600,00

eine Dividende von EUR 17.000.000,00 auszuschütten.

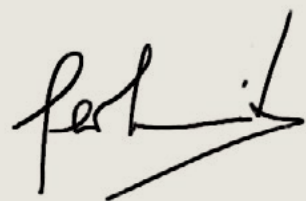
Auf die Burgenland Holding AG entfällt eine Dividende von EUR 8.330.000,00

und auf die Burgenländische Landesholding GmbH eine Dividende von EUR 8.670.000,00

Der verbleibende Gewinn von EUR 6.815.095,96

ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Eisenstadt, am 24.03.2015



Mag. Michael Gerbavits
Sprecher des Vorstandes



Dr. Alois Ecker
Mitglied des Vorstandes

Impressum:

Energie Burgenland AG
Kasernenstraße 9
7000 Eisenstadt

Tel. +43 (0)5/7770-0
Fax +43 (0)5/7770-1900

info@energieburgenland.at
www.energieburgenland.at

Gestaltung: Unique Werbe Ges.m.b.H
Druck: DANEK, Grafik | Repro | Druck | GmbH |
Fotos: Joachim Haslinger (Umschlag, Seite 7, 10, 14, 16), Lukas Dostal (Seite 13),
Steve Haider (Seite 5), Richard Neubauer (Seite 4, 9, 19, 28, 35, 37, 41, 49, 50),
Energie Burgenland AG (Seite 53).

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Genderhinweis

Die Energie Burgenland Gruppe legt großen Wert auf Gleichbehandlung. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Informationen wird entweder die maskuline oder feminine Form von Bezeichnungen gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Wenn von Kunden, Unternehmern und Mitarbeitern gesprochen wird, sind selbstverständlich auch Kundinnen, Unternehmerinnen und Mitarbeiterinnen gemeint. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

